

Gutnachtgedicht

von Guy Néchois

www.gereimt.de

Auf meiner Brust ist so viel Platz,
dass Du (wenn Dich ein Träumchen juckt,
worin ein Dielenknacken spukt)
Dein weiches Bett, mein lieber Schatz,
darauf in dunkel-später Nacht
(mit weißer Daunendecke) Dir
(gar kuschelig und endlos schier)
bereiten darfst, um dann ganz sacht
(versunken in das stete Heben
und Senken, völlig unbeschwert)
zu träumen, was Dein Herz begehrt
und wolkengleich davonzuschweben.